



EVANGELISCHE AKADEMIE

MEISSEN



PROGRAMM

Juni – Dezember 2018



STUDIENLEITUNG DER EVANGELISCHEN AKADEMIE MEISSEN



Studienbereich Jugend

Christian Kurzke
Tel.: 03521 4706-18
Mobil: 0151 17482523
Fax: 03521 4706-99
christian.kurzke@ev-akademie-meissen.de



Studienbereich Kultur

Dr. Kerstin Schimmel
Tel.: 03521 4706-17
Fax: 03521 4706-99
kerstin.schimmel@ev-akademie-meissen.de



Studienbereich Religion

Johannes Bilz, Akademiedirektor
Tel.: 03521 4706-12
Fax: 03521 4706-99
johannes.bilz@ev-akademie-meissen.de



Studienbereich Demokratie, Wirtschaft und Soziales

Dr. Julia Gerlach
Tel.: 03521 4706-16
Fax: 03521 4706-99
julia.gerlach@ev-akademie-meissen.de

Tagungssekretariate

Sabine Laake (Jugend)
Tel.: 03521 4706-15
Fax: 03521 4706-99
sabine.laake@ev-akademie-meissen.de

Birgit Menzel (Religion; Direktorat)
Tel.: 03521 4706-11
Fax: 03521 4706-99
birgit.menzel@ev-akademie-meissen.de

Annett Mikosch (Kultur; Demokratie, Wirtschaft und Soziales)
Tel.: 03521 4706-19
Fax: 03521 4706-99
annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Julia Weisberg
Tel.: 03521 4706-278
Fax: 03521 4706-99
julia.weisberg@ev-akademie-meissen.de

Geschäftsführung

Kerstin Hörster
Tel.: 03521 4706-13
Fax: 03521 4706-99
kerstin.hoerster@ev-akademie-meissen.de

WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE

AUF EIN WORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Akademie Meißen,

Sterne und Meer – eine (fast) perfekte Kulisse für eine launige Sommernacht zielt das neue Halbjahresprogramm. Im übertragenen Sinne werden die neuen Veranstaltungen diese, den Himmel und die Welt, in Beziehung setzen.

„Stella Maris – Blaues Oratorium“ bildet einen ersten Höhepunkt. Zum Jubiläum „1050 Jahre Hochstift Meißen“ wird dieses Oratorium des Komponisten Helge Burggrabe im Dom zu Meißen hör- und erlebbar sein. Es ist ein Kulturprojekt, das auf geistiger, kirchlicher, künstlerischer und politischer Ebene bereits an anderen Orten große Resonanz ausgelöst hat. Neu arrangiert und choreographiert, unter Einbeziehung von Architektur, Musik, Sprache, Wasser- und Lichtkunst würdigt es auch den Dom.

Die Sterne, das Meer und der damit verbundene Lebensraum indigener Bevölkerungen werden ein weiteres Thema in diesem Halbjahr darstellen. Hierbei wird es um Rohstoffe, Ressourcen und Gesellschaften im Norden gehen, um klimatische Veränderungen und Konflikte. Welche Bedeutung haben Land und Lebensraum für indigene Bevölkerungen und welche Konflikte ergeben sich aus dem Abbau von Rohstoffen für deren Traditionswelten? Fragen, die mit globalgesellschaftlicher Verantwortung verquickt sind, Fragen, die unser Konsumverhalten berühren und uns alle angehen.

„Wie wollen wir leben?“ steht als Frage hinter vielen der Themen. Die Tagung „...denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt, stimmt schon heut oder morgen nicht mehr“ spielt mit dem Titel nicht nur auf einen Text des Liedermachers Hannes Wader an, sondern auch auf die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft, auf die Veränderungen, mit denen wir uns täglich konfrontiert sehen. Mit der Methode der Themenzentrierten Interaktion (TZI) bietet dieses Seminar Gelegenheit, Antworten auf die Frage zu suchen, wie wir Verantwortung für uns selbst und die Gesellschaft, in der wir leben, übernehmen können.

Um Verantwortung geht es auch, wenn wir provokant postulieren: „Die Assis gehen mich nichts an“. Es werden die Wohnsituation junger Menschen in ländlichen und urbanen Räumen untersucht und Konsequenzen für das politische und gesellschaftliche Handeln diskutiert.

So mag die Atmosphäre auf dem Titel dem Meer und den Sternen viel Raum geben. Zugleich sind sie präsent – die Zivilisation – das Licht am Horizont – der bewohnte Raum. WIR.

Deshalb diskutieren wir sehr gern auch mit Ihnen.

Seien Sie herzlich eingeladen und bleiben Sie uns gewogen zwischen Sternen und Meer.

Ihr



Johannes Bilz, Akademedirektor



Albrechtsburg Meissen, Domplatz 1

ZWIESPRACHE – ERNST BARLACH UND ALEXANDER DETTMAR

Ausstellung

Ernst Barlach wie Alexander Dettmar, so der Vorsitzende der Ernst Barlach Gesellschaft, Dr. Jürgen Doppelstein, „begreifen ihre Kunst als Übersetzungsvorgang, denn allein in der Kunst wird ihnen das Verhältnis von Innen und Außen spürbar. In einem intensiven Wahrnehmungsprozess erfassen sie die Welt der Dinge und filtern alles Überflüssige und Nebensächliche heraus. Übrig bleibt die auf das Wesentliche reduzierte Erscheinung.“ Obwohl die Ausstellung ein Brückenschlag über Generationen hinweg ist, bilden Barlachs Plastiken mit den Bildern Dettmars eine mitreißende und faszinierende Einheit – fast wie ein eigenes, neues Kunstwerk.

ÖFFNUNGSZEITEN: täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

Kooperation: Albrechtsburg Meissen, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH

DR. KERSTIN SCHIMMEL

SA-SO
21
APRIL
–
22
JULI
Nº 18-304

Evangelische Akademie Meißen

STEINERNE ERINNERUNGEN

Alexander Dettmar – Ausstellung

Für das emotionale Verständnis der Vergangenheit gibt es kein besseres Zeugnis als Dettmars „ergänzte“ Synagogen-Bilder, die den Verlust kleiner Welten und großer Träume repräsentieren und dabei weit über das historische Thema hinaus mit uns kommunizieren. Das ist es, was Alexander Dettmar mit seiner Kunst will: Spuren bewahren, aber vor allem zum Nach- und Weiterdenken anregen.

14. Juli 2018, 19:00 Uhr: „Steinerne Erinnerungen“. Lyrik und Musik zur Ausstellung von Alexander Dettmar (Anmeldung erforderlich)

Kooperation: Albrechtsburg Meissen, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH

DR. KERSTIN SCHIMMEL

SA-SO
21
APRIL
–
20
JULI
Nº 18-305

Evangelische Akademie Meißen – 19:30 Uhr

**„UNSERE WUNDEN KANN DIE ZEIT NICHT HEILEN“ –
OPFER UND HINTERBLIEBENE DER MORDSERIE DES
NATIONALSOZIALISTISCHEN UNTERGRUND (NSU)**

Meißner Literaturfest

Seit fünf Jahren zieht sich das Gerichtsverfahren um die Mordserie des NSU hin, flankiert von parlamentarischer Aufklärung in Untersuchungsausschüssen. Während wir inzwischen mehr über die Täter und ihre Helfer wissen, bleibt das Schicksal der Opfer und ihrer Familien im Hintergrund. Im Gespräch spüren Susann Rührich, MdB, ehemalige stellvertretende Vorsitzende des NSU-Untersuchungsausschusses, und Prof. Barbara John, u.a. Ombudsfrau der Bundesregierung für die Hinterbliebenen des NSU, ihren Verlusten, Wahrnehmungen, ja, ihren Wunden nach.

DR. JULIA GERLACH

SA
09
JUNI
Nº 18-714

Garten der Afranischen Pfarre, Freiheit 7, 01662 Meißen – 15:00 Uhr

„SONNTAGS IM GARTEN ...“ – LANDLUFT

Meißner Literaturfest

Wenn Sonnenstrahlen locken, Vögel zwitschern und Blumen blühen, zieht es uns hinaus in die Natur – aufs Land, in den Park oder in den eigenen Garten. Kindheitserinnerungen werden wach an ein reinigendes Sommergewitter mit dem unvergleichlichen Geruch danach, an den Duft frischer Erdbeeren und den ersten Bienenstich. Geschichten vom Landleben erwarten die Zuhörenden an diesem Sonntag im wunderschönen Garten auf der Meißner Freiheit.

Es lesen Steffen Mikosch und Dr. Kerstin Schimmel.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Afra Meißen, Ina Heß

DR. KERSTIN SCHIMMEL

SO
10
JUNI
Nº. 18-330

Evangelische Akademie Meißen

„DER BALL IST RUND UND DAS SPIEL DAUERT 90 MINUTEN.“

*Public Viewing der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2018
in der Evangelischen Akademie Meißen*

Im Frühsommer ist es wieder soweit: Menschen rund um den Globus verfolgen 90 Minuten lang (manchmal auch länger) den runden Ball und die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft, die 2018 in Russland ausgetragen wird. Was kann die deutsche Mannschaft in diesem Jahr erreichen? Wer wird Weltmeister 2018? Dies und noch viel mehr kann frau und man beim Public Viewing der Evangelischen Akademie Meißen erfahren und bejubeln. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Geöffnet ist eine Stunde vor Anpfiff.

TERMINE:

17. Juni 2018, 17:00 Uhr

Deutschland gegen Mexiko

23. Juni 2018, 20:00 Uhr

Deutschland gegen Schweden

27. Juni 2018, 16:00 Uhr

Südkorea gegen Deutschland

Weitere Termine werden auf der Webseite bekannt gegeben.

STUDIENLEITER*INNEN DER EVANGELISCHEN AKADEMIE MEIßEN

DO-SO
14
JUNI
–
15
JULI
Nº. 18-503

Evangelische Akademie Meißen

„DAS WORT MENSCH, ALS VOKABEL“

Begegnungen mit Johannes Bobrowski (1917 – 1965)

Die Lebenszeit des in Tilsit geborenen Dichters war knapp bemessen. Zeit seines Lebens hat sich Bobrowski mit dem Verhältnis der Deutschen zum europäischen Osten beschäftigt – für ihn eine jahrhundertelange „Geschichte aus Unglück und Verschuldung“. Die Tagung versteht sich als eine Spurensuche, in deren Zentrum Bobrowskis Sehnsucht nach Versöhnung und Gerechtigkeit sowie nach der richtigen Vokabel steht, um das Wort Mensch neu buchstabieren zu können. Seine Lyrik und Prosa zeigen eindrucksvoll, dass er sich geweigert hat, den Marschtakt seines Jahrhunderts zu intonieren. Seine Stimme ist unverwechselbar, in Wort und Klang.

Kooperation: Mit den Schriftstellerinnen Kerstin Hensel und Sabine Peters und der Literaturwissenschaftlerin Carola Opitz-Wiemers

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO
15
–
17
JUNI
Nº. 18-306

Evangelische Akademie Meißen

JENSEITS DES FAKTISCHEN? LÜGE UND WAHRHEIT IN DER POLITIK

Reihe: Demokratie im Stresstest

Für Lügen in der Politik gibt es viele historische Beispiele. In unserer digital vernetzten Öffentlichkeit können falsche Behauptungen ein Millionenpublikum erreichen und politische Prozesse bis hin zu demokratischen Wahlen beeinflussen. Was sind die Ursachen des Autoritätsverlustes von Fakten zugunsten von „gefühlten“ Wahrheiten? Muss Politik glaubwürdig sein oder treiben „die da oben“ ohnehin, was sie wollen? Wie können wir uns in einer Zeit des Postfaktischen besser zurechtfinden?

DR. JULIA GERLACH

Evangelische Akademie Meißen und
Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

„DER ROTE GOTT“ – STALIN-KULT IN DEN ANFANGSJAHREN DER DDR

Bildungsfahrt zur Sonderausstellung „Der Rote Gott – Stalin und die Deutschen“ (Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen)

Ziel der Bildungsfahrt ist die kritische Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit am Beispiel des Personenkults Josef Stalins in den Anfangsjahren der DDR. Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der menschenfeindlichen nationalsozialistischen Diktatur, die im Holocaust kulminierte, propagierte die SED-Führung Stalin, der in der Sowjetunion exzessive Gewalt und Terror entfesselte, als Vorbild und „größten Feldherrn aller Zeiten“. Wie spielten Ideologie, Propaganda und Personenkult in der frühen DDR zusammen und was können wir im Sinne der Aufarbeitung von Deutschlands doppelter Diktaturerfahrung daraus für Gegenwart und Zukunft lernen?

Kooperation: Landesprogramm »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz«

DR. JULIA GERLACH

Evangelische Akademie Meißen

UTOPIA

Meißner Schreibwerkstatt 2018

„Eine Weltkarte, in der das Land Utopia nicht verzeichnet ist, verdient keine Beachtung, denn sie lässt die Küste aus, wo die Menschheit ewig landen wird“, schrieb einst Oscar Wilde. Dabei nutzt er einen Begriff, den der Humanist Thomas Morus vor 500 Jahren in seiner gleichnamigen Schrift prägte: Irgendwo im Nirgendwo, so erzählt sein Roman Utopia, existiert eine bessere Welt. In unserer Gegenwart hingegen entwickeln Schreckensszenarien einen gewissen Sog, die Zeit für Träume vom möglichen Besseren scheint vorbei – aber nicht im Klosterhof, hier sind Utopien erwünscht!

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO

15

17

JUNI

Nº 18-702

FR-SA

29

30

JUNI

Nº 18-700

FR-SO

13

15

JULI

Nº 18-309

Evangelische Akademie Meißen

...DENN DU BIST BEI MIR...

Meißner Chorwoche 2018

Das Programm der Meißner Chorwoche 2018 wird sich dem Thema der „Zuwendung Gottes“ zu den Menschen widmen. Im Zentrum steht die achtstimmige Motette „Fürchte dich nicht“ von Johann Sebastian Bach. Die intensive Arbeit wird durch chorische und auf Wunsch auch individuelle Stimmbildung und Körperschulung ergänzt. Eine fachliche Beratung für ehrenamtliche Chorleiterinnen und Chorleiter wird im Rahmen der Chorwoche angeboten.

Kooperation: In Zusammenarbeit mit dem Hochstift Meißen und dem Kirchenchorwerk Sachsen e.V.

DR. JULIA GERLACH

Evangelische Akademie Meißen

„VOLL DER OSTEN. LEBEN IN DER DDR“

Fotoausstellung von Harald Hauswald mit Texten von Stefan Wolle

In den 1980er Jahren zog Harald Hauswald durch Ost-Berlin und fotografierte den Alltag, der ihm vor die Linse kam: einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in Kirchen für Frieden und Umweltschutz einsetzten. Die Fotoausstellung, herausgegeben von der OSTKREUZ – Agentur der Fotografen und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, lädt zu einer Bilderreise in eine ungeschminkte DDR-Realität ein.

Eröffnung: 17. August 2018, 19:00 Uhr mit dem Fotograf Harald Hauswald, der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, sowie der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst im Freistaat Sachsen, Dr. Eva-Maria Stange.

Kooperation: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, OSTKREUZ – Agentur der Fotografen, Bürgerbüro Susan Rührich, MdB

DR. JULIA GERLACH

Meißen

KLOSTERHOFTAG

Tag der Offenen Tür im St. Afra Klosterhof – ab 15:00 Uhr

Die im Klosterhof beheimateten Einrichtungen stellen sich vor und gewähren Interessierten Einblicke hinter die Kulissen. Mit dabei sind das Pastoralkolleg Meißen, die Ehrenamtsakademie, die Studienbereiche der Evangelischen Akademie Meißen und das Tagungshaus. Genießen Sie die einmalige Atmosphäre im St. Afra Klosterhof.

DIE TEAMS DES KLOSTERHOFES

SA-SO

04

–

12

AUG

Nº 18-406

FR-SA

17

AUG

–

15

SEP

Nº 18-709

SA

18

AUG

Nº 18-505

Evangelische Akademie Meißen

LEBEN IN DER DDR: SCHÜLER*INNEN TREFFEN ZEITZEUG*INNEN

Rund einen Monat lang steht die Ausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“ an Wochentagen Schulklassen des Landkreises Meißen offen. Auf vorherige Anmeldung hin können moderierte Gespräche mit Zeitzeug*innen vermittelt werden. In diesen stehen Themen wie Alltag in der DDR, Aufwachsen in der DDR, Schule und Berufs-/Studienwahl in der DDR sowie diesbezügliche Konflikte und sämtliche Fragen der Jugendlichen im Vordergrund.

Kooperation: Zeitzeugenbüro bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

DR. JULIA GERLACH

MO-FR

20
AUG

—
14
SEP

Nº. 18-711

Polen

„ORTE AM RAND DER MITTE“

Reise ins nordöstliche polnische Grenzland

In kaum einer anderen Region kann man auch heute noch Überbleibsel der einst reichen sprachlichen, religiösen und kulturellen Vielfalt Polens finden. In kaum einer anderen Region Polens ist es möglich, an einem Tag eine Moschee, eine Synagoge, eine katholische und eine orthodoxe Kirche zu besuchen – in Ostpolen existierten diese Religionen, ebenso wie ethnische und kulturelle Minderheiten traditionell nebeneinander, auch wenn sich heute das Jüdische fast nur noch in restaurierten und dokumentierten Spuren findet. Ein Stück entlang der sogenannten Ostwand (Ściana wschodnia), wo sich Osten und Westen begegnen, wollen wir gemeinsam mit Dr. Hans-Christian Trepte repräsentative Orte der heute zum Teil noch auffindbaren Minderheitenkulturen besuchen und uns auch mit literarischen Spuren dieser Region beschäftigen.

(Nur noch Warteliste möglich)

Kooperation: Dr. Hans-Christian Trepte

DR. KERSTIN SCHIMMEL

SA-SA

25
AUG

—
01
SEP

Nº. 18-380

Evangelische Akademie Meißen

EIN HERR UND TAUSEND KIRCHEN

Sommerkolleg der Reihe: Theologie fürs Ehrenamt

Das Miteinander und Gegeneinander verschiedener Kirchen, die den Namen Jesu Christi tragen, ist keine neue Erscheinung. Vielfalt und Einheit fordern die Kirche von Beginn an heraus. Daher gilt es, die Vielgesichtigkeit der Kirchen und Konfessionen in den aufbewahrten Ausdrucksformen des Christseins zu sehen. Was bedeutet es, wenn nach langem Austausch und intensiven Bemühungen viele Gräben verschwunden sind, die Kirchen aber häufig zu keinem gemeinsamen Zeugnis des Evangeliums in Wort und Tat finden?

Kooperation: Pastorkolleg Meißen und Ehrenamtsakademie der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

JOHANNES BILZ

FR-SO

31
AUG

—
02
SEP

Nº. 18-407

Berlin

„SPURLOS?“

Zivilgesellschaftliches Reaktionsvermögen auf populistische und antieuropäische Bewegungen

Etwa 20 Personen aus mehreren EU-Mitgliedsstaaten treffen sich für einen „Bürger*innendialog“, um miteinander Wirkungen von populistischen und antieuropäischen Bewegungen in ihren Ländern zu vergleichen und Handlungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft zu diskutieren. Dabei stehen insbesondere die Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendarbeit, Jugendorganisationen und Generationengerechtigkeit im Mittelpunkt der Analysen.

(Geschlossene Gruppe)

Kooperation: Auswärtiges Amt, Evangelische Akademien in Deutschland e.V. (EAD), Oikosnet Europe

CHRISTIAN KURZKE

Evangelische Akademie Meißen, Dom zu Meißen

STELLA MARIS

Blaues Oratorium für Musik, Sprache, WasserKlangBilder und Lichtkunst

Zum Jubiläum „1050 Jahre Hochstift Meißen“ wird das Oratorium STELLA MARIS des Komponisten Helge Burggrabe im Dom zu Meißen erlebbar sein. Uraufgeführt in der Kathedrale von Chartres wanderte das konzertante Gesamtkunstwerk durch große Sakralbauten und löste dabei als Kulturprojekt auf geistiger, kirchlicher, künstlerischer und politischer Ebene große Resonanz aus. Für die Feierlichkeiten im Dom zu Meißen wird das Marienoratorium neu arrangiert und choreographiert, um unter Einbeziehung von Architektur, Musik, Sprache, Wasser- und Lichtkunst diesen sakralen Ort besonders zu würdigen.

Ein Seminar zur Werkeinführung an der Evangelischen Akademie Meißen sowie ein musikalisch abgestimmter Domgottesdienst rahmen das Konzert ein.

(Nur noch Warteliste möglich)

Kooperation: Helge Burggrabe, Domkantor Jörg Bräunig

15. September 2018, 20:00 Uhr, Konzert im Dom zu Meißen

DR. KERSTIN SCHIMMEL

**Konkreter
Termin
wird noch
bekannt
gegeben**

Nº 18-125

FR-SO

**14
–
16
SEP**

Nº 18-316

**Werkein-
führungs-
seminar
Konzert
im Dom
zu Meißen**

Evangelische Akademie Meißen

SOMMERUNIVERSITÄT ZUM JAHRESTHEMA „FRAGIL“

Im Rahmen der diesjährigen Sommeruniversität wird in Meißen zu vier Seminaren eingeladen. Diese Seminare finden gleichzeitig von Montag bis Freitag statt. Dabei entscheiden sich die Teilnehmenden für ein Seminar. Die Sommeruniversität ist offen für alle, unabhängig von Alter und Beruf. Weitere Informationen finden Sie über www.evstudienwerk.de sowie über die Evangelische Akademie Meißen.

1. Fragile Schöpfung:
Cyborgs, Gadgets und Prothesen 18-101 A
2. Dürfen Männer fragil sein?
Hegemoniale Männlichkeit im 21. Jahrhundert 18-101 B
3. Fragile Sinnkonstruktionen –
Zur kulturellen Bedeutung von Symbolik 18-101 C
4. Jazz – ein fragiles Gebilde? 18-101 D

Kooperation: Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst

CHRISTIAN KURZKE

MO-FR

17
–
21
SEP

Nº 18-101

Evangelische Akademie Meißen

ESSEN UND GENIESSEN – DEN SCHABBAT GEMEINSAM VORBEREITEN UND FEIERN

Reihe: Ernährung und Körperlichkeit

Wir bringen die Kochlöffel mit und Sie die Lust auf einen gemütlichen Abend zwischen Kiddusch und Kaschrut. Wir werden gemeinsam schnippeln, kochen, reden und lachen, denn der wöchentliche Schabbat ist der höchste aller jüdischen Feiertage. Im Zentrum stehen Gott und Familie. Den Schabbat-Eingang begehen wir deshalb mit besonderer Freude und einem gut gefüllten Tisch. Der Abend ist auch für Kochanfänger geeignet – alle Utensilien und Zutaten gibt es vor Ort.

Kooperation: Gefilte Fest Dresden e. V.

DR. JULIA GERLACH

FR

21
SEP

Nº 18-712

Landhaus Dresden, Wilsdruffer Str. 2, Eingang Landhausstraße – 19:30 Uhr
„JACOB BESCHLIESST ZU LIEBEN“

Lesung und Diskussion mit Catalin Dorian Florescu

„Dieses Buch verströmt den derben Duft eines randvollen Lebens, randvoll mit furchterregenden Schrecknissen und erstaunlichen Schönheiten, mit Lebenswendekatastrophen und stillen Glücken“, schreibt Dirk Pilz über die Familiensaga mit epischen Ausmaßen, an deren Ende – trotz allem – ein Lachen steht. Catalin Dorian Florescu, in Timisoara geboren und mit seinen Eltern 1982 in die Schweiz geflohen, bezeichnet sich selber als „Schweizer mit rumänischer Seele“. Für den Roman „Jacob beschließt zu lieben“, erhielt er den Schweizer Buchpreis.

Kooperation: Axel Helbig, Literarische Arena e.V.; Richard Stratenschulte, Museen der Stadt Dresden, Landhaus

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR

28
SEP

Nº 18-313

Evangelische Akademie Meißen

(POST-)SOZIALISMUS UND RELIGION

Religion und Sozialismus stehen in einem spannungsvollen Verhältnis zueinander. Marx und Lenin verstehen Religion als Instrument der Unterdrückung und legitimieren so Repressionen im real existierenden Sozialismus Mittel- und Osteuropas. Vielerorts sind Kirchen später zentrale Akteure des Wandels. Knapp 30 Jahre nach dem Ende des Staatssozialismus ergibt sich ein diverses und komplexes Bild des Status von Religionen und Kirchen und ihrem Verhältnis zum Staat. Die Tagung blickt auf historische Spuren und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen.

Kooperation: Prof. Dr. em. Harald Wagner, Evangelische Hochschule Dresden

DR. JULIA GERLACH

FR-SO
05
-
07
OKT
N^o. 18-704

Evangelische Akademie Meißen

„DIE TAUSENDJÄHRIGE BIENE“

Slowakische Erkundungen

Nach den Tagungen zu Tschechien und Polen lädt der Slawist Dr. Hans-Christian Trepte in diesem Jahr zu slowakischen Erkundungen ein. Unterstützt wird er dabei u.a. von der in der Schweiz lebenden und aus der Slowakei stammenden Schriftstellerin und Journalistin Irena Brežná. Mit ihnen und weiteren Referenten und Referentinnen werden wir die faszinierende Kultur- und Literaturlandschaft im Kontext der wechselvollen Geschichte im Herzen Europas – im Spannungsfeld von Nationalem und Mitteleuropäischem – erkunden. Dabei sollen die vielfältigen historischen und kulturgeschichtlichen Wechselbeziehungen, eigenständige Entwicklungen wie auch das Land und seine Sehnsuchtsorte als (literarische) Erzählung im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Entdeckungen stehen. Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft des Honorarkonsuls der Slowakischen Republik in Leipzig, Dr. Albrecht Tintelnot.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO
19
-
21
OKT
N^o. 18-311

Evangelische Hochschule Dresden

LEBENSORT STRASSE

Ordnungspolitik vs. wirkungsvolle Sozialarbeit?!

Wem gehört der öffentliche Raum? Für junge Menschen ist die „Straße“ der öffentliche Raum, der für sie als Erfahrungs-, Lern-, aber auch Risiko- und Lebensort dient. Dies kann vom Gemeinwesen auch als Herausforderung wahrgenommen werden. Aktuell lassen sich zunehmende Überwachungs- und ordnungspolitische Maßnahmen beobachten (bspw. Alkoholverbote, Abbau von Bänken). Die Fachkräfte der Sozialarbeit versuchen hingegen Methoden zu entwickeln, „Unerreichbare“, „Entkoppelte“ wieder zu erreichen. Dies gelingt einerseits mit Empathie und Akzeptanz alternativer Lebens- und Lösungsgestaltung, andererseits mit Beteiligung und fachlicher Professionalität. Wie können Sozialarbeit und Gemeinwesen zusammen wirken, im Interesse der jungen Menschen? Wie lange ist Sozialarbeit zuständig und ab wann geht nichts mehr?

Kooperation: Evangelische Hochschule Dresden, LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V., Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen, Treberhilfe Dresden e.V.

MI
24
OKT
N^o. 18-124

CHRISTIAN KURZKE

Landhaus Dresden, Wilsdruffer Str. 2, Eingang Landhausstraße – 19:30 Uhr

LANDNAHME. AUSGEZEICHNETE AUTOREN AUS SACHSEN UNTERWEGS

Thomas Böhme liest: „Klavierstimmer auf der Titanic“

„Mit der Sanduhr am Gürtel“ war sein erster Gedichtband, dem weitere Lyrikbände sowie Romane, Erzählungen und Essays folgten. Unter seinen Auszeichnungen finden sich die Ehrengabe der Schillerstiftung und der Sächsische Literaturpreis. „Wer die Begegnung mit den Prosagedichten Thomas Böhmes zu einem Erlebnis gestalten möchte, dem sei empfohlen, das Kind in sich und den Heranwachsenden mit herbei zu rufen“, so Peter Geist, „denn dann würden sich die Aromen dieser einzigartigen Dichtung zu vollem Genuss entfalten.“

Kooperation: Axel Helbig, Literarische Arena e.V.; Richard Stratenschulte, Museen der Stadt Dresden, Landhaus

Eintritt: 6 € / ermäßigt 4 €

DR. KERSTIN SCHIMMEL

DO
25
OKT
Nº 18-350

Evangelische Akademie Meißen

INNERE (UN-)SICHERHEIT

Reihe: Demokratie im Stresstest

Immer mehr Menschen fühlen sich unsicherer als noch vor einigen Jahren. Woher kommt dieses Gefühl und was bedeutet es für das Vertrauen in Demokratie? Wie ist es tatsächlich um die innere Sicherheit in unserem Land bestellt? Was für Gefährdungslagen und Herausforderungen zeichnen sich in den Feldern Kriminalität, Links- und Rechtsextremismus sowie Islamismus ab? Wie kann der Spagat zwischen Freiheit und Sicherheit gewährleistet bleiben? Wie werden Opfer unterstützt?

Kooperation: Landespräventionsrat im Freistaat Sachsen, Universität Leipzig

DR. JULIA GERLACH

DO-FR
25
–
26
OKT
Nº 18-701

Evangelische Akademie Meißen

„... DENN WAS NEU IST, WIRD ALT, UND WAS GESTERN NOCH GALT, STIMMT SCHON HEUT ODER MORGEN NICHT MEHR“ (HANNES WADER)

Wege finden in einer Welt voller Veränderungen

Mehr denn je und immer schneller verändert sich unsere Welt. Wie können wir trotzdem Entscheidungen treffen, Verantwortung für uns und sogar in der Gesellschaft übernehmen? Das Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) regt an, Krisen und Störungen als Chance zu Wachstum zu sehen. Mit diesem Grundgedanken blicken wir auf Bewährtes in unserem Leben zurück und prüfen, welche Wege wir gehen können.

Das Seminar ist zugleich eine Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI)

Kooperation: Ruth Cohn Institut für Themenzentrierte Interaktion (TZI) Berlin/Deutschland-Ost

JOHANNES BILZ

FR-SO
26
–
28
OKT
Nº 18-407

Evangelische Akademie Meißen

„...WO DER HAMMER HÄNGT!“: VOM SELBERMACHEN IN HEIM UND GARTEN

Heimwerken, Gärtnern, Imkern, Stricken, Backen, Reparieren – vieles wird heutzutage (wieder) selbst gemacht. Do it yourself, jahrzehntelang ein Muss, liegt aktuell als Hobby voll im Trend. Werkzeuge aller Art, Möbel zum selber Aufbauen, Rezept- und Bastelbücher sind fast überall zu haben. Woher kommt der Hang zum Selbermachen? Warum verbringen Menschen ihre Freizeit mit Schleifmaschine, Schaufel und Bienenschutzmaske? Was hat Selbermachen mit Konsumkritik, Nachhaltigkeit, Individualismus und Selbstverwirklichung zu tun?

Kooperation: Stadtmuseum Jena

DR. JULIA GERLACH

Evangelische Akademie Meißen

UNTER FREIEM HIMMEL

Landschaften von Sylvia Fenk und Gerrit Höfig

In dieser Ausstellung werden zwei Handschriften zu einem Thema, der Landschaft, erlebbar. Das unmittelbare Studium in der Natur, die damit verbundene Seherfahrung und die Verarbeitung des Wahrgenommenen in verschiedenen künstlerischen Techniken der Malerei und Grafik bilden den Kern der gezeigten Arbeiten von Sylvia Fenk und Gerrit Höfig.

Kooperation: Kunstverein Meißen

DR. KERSTIN SCHIMMEL

Dresden

WEM GEHÖRT DAS LAND? ROHSTOFFABBAU UND INDIGENER PROTEST

Reihe: Von wegen Segen?! Ressourcen und Gesellschaften im Norden

Rohstoffvorkommen im Norden finden sich häufig in den Lebensräumen indigener Bevölkerungen. Der Abbau von Rohstoffen führt so zu Konflikten zwischen Urbevölkerungen und den Regierungen von Nationalstaaten und den Leitungen von Konzernen. Wem gehört das Land und wer darf es wie nutzen? Welche Bedeutung haben Land und die damit verbundenen Traditionswelten, Lebens- und Wirtschaftsweisen für indigene Völker? Wie protestieren sie und welche Erfolgsaussichten gibt es?

Kooperation: Sächsische Entwicklungspolitische Bildungstage (SEBIT)

DR. JULIA GERLACH

FR-SO

02

**–
04**

NOV

Nº. 18-705

MO-FR

05

NOV

2018

**–
15**

FEB

2019

Nº. 18-340

NOV

2018

Nº. 18-706 A

**Konkreter
Termin
wird noch
bekannt
gegeben**

Dresden

SCHÄTZE UNTER DEM EIS: ROHSTOFFE UND GEOPOLITIK IN DER ARKTIS

Reihe: Von wegen Segen?! Ressourcen und Gesellschaften im Norden

Steigende Temperaturen und schmelzendes Seeis wecken Interesse an neuen Seewegen und Rohstoffen in der Arktis. Mit Blick auf die Berichterstattung der vergangenen Jahre entsteht der Eindruck, die Arktis sei eine Bühne nationaler Ambitionen und internationaler Konflikte geworden. Wie formulieren arktische Anrainerstaaten ihre Interessen und setzen sie durch? Drohen Konflikte um die Schätze unter dem Eis?

Kooperation: Sächsische Entwicklungspolitische Bildungstage (SEBIT)

DR. JULIA GERLACH

Evangelische Akademie Meißen

„... WENN MAN VON SEINER HEIMATERDE LOSGERISSEN IST“

Iwan Turgenjew: Russe, Europäer, Reformier

Turgenjew war mit Leib und Seele Russe, verbrachte aber einen großen Teil seines Lebens im Ausland: „Er sprach das Deutsche rein und fließend [...]. Er kannte Paris und Italien; bewies ein ebenso feines [...] Gefühl und Verständnis für die Musik und Malerei wie für die Poesie und Literatur der Völker. Mit der deutschen schien er gründlich vertraut [...]“, so der Maler und Schriftsteller Ludwig Pietsch über seinen Freund Turgenjew, den Wanderer und Vermittler zwischen den Kulturen. Gemeinsam mit Aussiedlerinnen und Ausiedlern wollen wir uns dem brillianten Erzähler nähern, der als einer der Ersten in der russischen Literatur die alltäglichen Nöte und Ängste der russischen Gesellschaft thematisierte.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

Haus der Kirche, Markt 10, 01662 Meißen – 19:00 Uhr

„NUR DER HIMMEL BLIEB DERSELBE“

OSTPREUSSENS HUNGERKINDER ERZÄHLEN VOM ÜBERLEBEN

Lesung und Gespräch mit dem Historiker Dr. Christopher Spatz und Zeitzeugen

„Der Kampf ums Brot war kein menschlicher mehr“, heißt es in dem Buch, das von einer großen humanitären Katastrophe nach dem Zweiten Weltkrieg berichtet. Im nördlichen Ostpreußen starben über 100.000 Menschen an Seuchen und Unterernährung. Kinder waren plötzlich auf sich allein gestellt, kamen in sowjetische Heime oder flohen nach Litauen und wurden zu „Wolfskindern“. Christopher Spatz hat die Geschichten von 50 Überlebenden aufgezeichnet und damit ein lange verschwiegenes Thema als erschütterndes Dokument in die öffentliche Diskussion geholt.

Kooperation: Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen, Ina Heß

DR. KERSTIN SCHIMMEL

NOV
2018

Nº. 18-706 B

Konkreter
Termin
wird noch
bekannt
gegeben

FR-SO

09
-
11
NOV

Nº. 18-312

FR

16
NOV

Nº. 18-301

Evangelische Akademie Meißen – 19:00 Uhr

HAGIOS-ABEND

Gesungenes Gebet

„Hagios ho Theos – Heilig bist du, Gott“ beginnt ein Gebetsgesang der orthodoxen Liturgie, der inzwischen über die Orthodoxie hinaus für viele Menschen wichtig geworden ist. In einer vergangenen Tagung haben wir uns intensiv damit befasst und wollen an den Hagios-Abenden daran anknüpfen, um – nach den Kompositionen von Helge Burggrave – die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens erklingen zu lassen.

Musikalische Leitung: Dr. Gabriele Jatzwauk

DR. KERSTIN SCHIMMEL

DI
20
NOV
Nº 18-310

Evangelische Akademie Meißen

„DIE ASSIS GEHEN MICH NIX AN“

Die politische und fachliche Verantwortung für die Wohnsituation von Kindern und Jugendlichen in urbanen und ländlichen Räumen

Kinder- und Jugendarmut hat sich in vielen Regionen verstetigt. Die Auswirkungen auf den Lebensalltag junger Menschen unterscheiden sich dabei zumeist zwischen den städtischen und ländlichen Regionen, insbesondere im Kontext der Wohnsituation. Ausgehend von dem Kinderrecht auf einen angemessenen Lebensstandard wird die Fachtagung Handlungsanforderungen und Verantwortlichkeiten in den Aspekten von kindergerechten Kommunen, Quartiersmanagement, Wohnungsnotfallhilfen, Mobiler Jugendarbeit und der grundsätzlichen Frage nach Inklusions- und Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen debattieren.

Kooperation: Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V.,

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen

CHRISTIAN KURZKE

DO-FR
22
–
23
NOV
Nº 18-117

Evangelische Akademie Meißen – 19:30 Uhr

„WEIL ICH DICH LIEBE“

Dokumentarfilmabend mit Heidi und Bernd Umbreit

„In deine Hände lege ich meine Seele; / ich gebe sie dir, mein Gott, / mit der ganzen Liebe meines Herzens, / weil ich dich liebe“, heißt es in dem Gebet der Hingabe von Charles de Foucauld, aus dem der Titel für den neuen Dokumentarfilm von Heidi und Bernd Umbreit stammt. Er zeigt das Leben von heutigen Eremitinnen und Eremiten in den Niederlanden, der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. Umbreits haben sie begleitet und sogar selbst für eine Woche eine Einsiedelei betreut.

Kooperation: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Afra Meißen, Pfarrer Uwe Haubold

DR. KERSTIN SCHIMMEL

SO
25
NOV
Nº 18-314

Leipzig, Zeitgeschichtliches Forum

**ERNÄHRUNGSPRAKTIKEN UND -MYTHEN ZWISCHEN
GESCHICHTE, POLITIK UND ZUKUNFT. ANMERKUNGEN ZU EINEM
KOMPLIZIERTEN BEZIEHUNGSGEFLECHT**

Reihe: Ernährung und Körperlichkeit

Ernährung steht stets im Spannungsfeld von Genuss und Gesundheit, Tradition und Innovation, lokalen Möglichkeiten und globalen Auswirkungen. Was galt früher als gesund? Wie ernährte man sich? Bei Ernährung und Gesundheit haben sich die Gewohnheiten der Deutschen erheblich verändert. Der Kulturanthropologe Gunther Hirschfelder, Professor an der Universität Regensburg, erörtert vergangene und aktuelle Ernährungspraktiken im Spiegel politischer Konjunkturen und wirft einen Blick auf den Essenstisch der Zukunft.

Kooperation: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

DR. JULIA GERLACH

MI
28
NOV
Nº. 18-713

Evangelische Akademie Meißen

„SINGT UND TANZT UND JUBELT“

Advent für Großeltern und ihre sechs- bis zehnjährigen Enkelkinder

Advent ist eine Zeit der Besinnung auf dem Weg zu Weihnachten hin. Im Advent ist genau so viel Zeit, zu singen, zu lachen und fröhlich zu sein, ja ganz frei zu tanzen. „Jauchze, du Tochter Zion! Frohlocke, Israel! Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem!“ (Zef. 3,8), schlägt die Bibel vor. Das auszuprobieren, sind Großeltern und ihre sechs- bis zehnjährigen Enkelkinder über den ersten Advent 2018 hin herzlich eingeladen.

JOHANNES BILZ

FR-SO
30
NOV
—
02
DEZ
Nº. 18-409

Evangelische Akademie Meißen

„JA, ES GEHT UM MICH!“

Initiierung eines Heimrates als Jugendvertretung von jungen Menschen in den Hilfen zur Erziehung

Wenn junge Menschen in Heimen aufwachsen, dann entscheiden zahlreiche andere Personen, Fachkräfte aber auch die Jugendämter maßgeblich über ihren Alltag. Dies passiert nicht immer konfliktfrei und nicht immer im Interesse der jungen Menschen, wie die Erfahrungen der ombudtschaftlichen Beratungsstellen in Sachsen zeigen. Eine besondere Form der Interessenvertretung für sich selbst kann ein sachsenweit wirksamer Heimrat der Jugendlichen sein. Diese Veranstaltung will den Aufbau dieser kinder- und jugendgerechten Struktur initiieren.

Kooperation: Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V., Dresden

CHRISTIAN KURZKE

MO
03
DEZ
Nº. 18-107

Evangelische Akademie Meißen
„WIR MACHEN ES EINFACH!“

Inklusionsmöglichkeiten junger Menschen in Sachsen

Inklusion kann und muss in vielen gesellschaftlichen Bereichen stattfinden. Dabei geht es um viel mehr, als Sprache erleben und die Regeln in Deutschland zu beachten. Wichtig ist, miteinander Demokratie zu leben und Gesellschaft zu gestalten. Diese seminaristische Veranstaltung eröffnet einen Austausch zwischen Vereinsvorständen und jungen Geflüchteten, miteinander in Vereinen Verantwortung zu übernehmen. Dafür werden inhaltliche Trainings zum Fremdverstehen und Transkulturellen Lernen angeboten.

Kooperation: GEMINI-Projekt „Empowered by Democracy“, Berlin und Ausländerbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

CHRISTIAN KURZKE

DI
04
DEZ
N^o. 18-112

Evangelische Akademie Meißen

ZUSTAND JUGEND

Tacheles zu Jugendlichen in Sachsen

In den derzeitigen politischen Debatten lässt sich erneut beobachten, dass rund um das Aufwachsen junger Menschen in Sachsen vor allem die Bildungsorte Kita und Schule im Blickfeld sind. Jedoch wird das Aufwachsen von jungen Menschen von weitaus mehr Indikatoren beeinflusst. Die Diskussionsveranstaltung wird den Blick auf diese Aufwachsensbedingungen lenken und die sächsische Situation mit der Bundespolitik abgleichen.

Kooperation: Atticus e.V.

CHRISTIAN KURZKE

**Abend-
veranstaltung,
konkreter
Termin
wird noch
bekannt
gegeben**

N^o. 18-110

Dresden

FAMILIE SEIN KÖNNEN

Familienpolitik als Kinder- und Jugendpolitik in Sachsen

Gesprächsreihe #lassunsreden

Die Lebenslagen und Möglichkeiten im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sind eng mit dem Elternhaus verknüpft. Wie geht es den Eltern, welche materielle Lebenslage haben sie, welchen beruflichen Tätigkeiten gehen sie nach, welchen Schulabschluss haben sie, leben sie im Ländlichen Raum oder in einem Ballungsraum? Dies alles sind Bedingungen, welche in ihren Wirkungen sehr das Leben von jungen Menschen beeinflussen. Wie also muss eine Familienpolitik gestaltet sein, dass letztlich Kinder und Jugendliche gestärkt werden?

Kooperation: AG Eigenständige Jugendpolitik in Sachsen

CHRISTIAN KURZKE

**Konkreter
Termin
wird noch
bekannt
gegeben**

N^o. 18-126

VORSCHAU 2019

Evangelische Akademie Meißen

ACHTSAMES SCHREIBEN ALS WEG DES GLÜCKS

Seminar mit Sandra Miriam Schneider

Dieses Seminar kombiniert inspirierende Schreibexperimente mit wesentlichen Aspekten der klassischen und zeitgenössischen Achtsamkeitstradition. Sie erfahren, wie Ihr Schreiben durch eine achtsame Haltung ganz konkret bereichert wird und zu einem intensiven und gleichsam berührenden Weg des Glücks werden kann, der alle Lebensbereiche durchwirkt. Für die Teilnahme ist keine spezielle Schreib- oder Achtsamkeitserfahrung erforderlich, dafür Offenheit zur Selbst-Reflexion.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO
11
—
13
JAN
2019
Nº 19-301

Evangelische Akademie Meißen

INNEREN FRIEDEN SUCHEN – DENKEND UND SCHREIBEND.

Schreibwerkstatt mit Christoph Kuhn

Von der konzentrierten Wahrnehmung mit allen Sinnen zu den passenden Worten und zur genauen Formulierung. In Texten sich selber erkennen und finden – eine Arbeit die sich lohnt und Freude macht, eine Begegnung voller Überraschungen.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO
11
—
13
JAN
2019
Nº 19-311

STUDIENREISE

Slowakei

ZWISCHEN DONAU UND TATRA

Fremder Nachbar Slowakei. Eine Studienreise

Obwohl die Slowakei seit Mai 2004 EU-Mitglied ist, scheint sie im Bewusstsein vieler Deutscher als Staat noch nicht so recht angekommen zu sein. Verwechslungen mit Slowenien oder gar Slawonien, so der Buchautor André Micklitza, kommen auch mehr als 20 Jahre nach der staatlichen Autonomie immer noch vor. Die vielen Sehenswürdigkeiten, darunter zahlreiche UNESCO Weltkulturstätten, sowie die wunderbaren Naturlandschaften, sind fast noch ein Geheimtipp. Nicht nur politisch, auch altersmäßig ist die Slowakei mit einem Durchschnittsalter von 36 Jahren ein junges Land, in dem neben den Slowaken auch Ungarn, Sinti und Roma, Tschechen, Ukrainer, Polen und eine ganz kleine deutsche Minderheit leben.

Begleitet von Dr. Hans-Christian Trepte, der uns in Lesungen und Vorträgen die Slowakei näher bringen wird, wollen wir dieses so nahe wie fremde Nachbarland erkunden.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

**Ende
August/
Anfang
September**
2019
Nº. 19-350

DAS TAGUNGSHAUS

auch für Ihre Veranstaltung!

Die Evangelische Akademie Meißen bietet Ihnen für Ihre Veranstaltungen und Seminare ein Tagungshaus mit modernem Komfort in historischen Mauern des St. Afra Klosters.

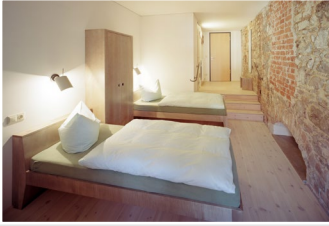
TAGUNGSRÄUME

- Propsteisaal 50 – 100 Personen
- Katharina 30 – 60 Personen
- Remter 20 – 70 Personen
- Moritz 10 – 30 Personen
- weitere Gruppen- und Aufenthaltsräume unterschiedlicher Größe – individuell bestuhlt
- Barbara-Kapelle als Andachtsraum und Ort der Stille
- urige Klosterküche für die Abendgestaltung

MODERNE KONFERENZTECHNIK

- Funkmikrofonanlagen
- Präsentationstechnik (Beamer, Flatscreen, Overhead, Flipchart u.v.m)
- Internetzugang für Onlinepräsentationen etc.
- WLAN-Internetzugang in den Gästezimmern und Tagungsräumen





Einzelgäste und Gruppen, die nach einem Besuch der Stadt Meißen und deren Umgebung eine Übernachtung mit Frühstück wünschen, sind bei uns jederzeit willkommen. Bei der Programmgestaltung Ihres Aufenthaltes sind wir Ihnen gern behilflich.

ÜBERNACHTUNG/VERPFLEGUNG

- 90 Betten in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche, WC, Telefon und WLAN.
- Unsere Küche setzt auf saisonal geprägte Speisen aus regionalen Produkten.
- Unser Haus ist barrierearm konzipiert und verfügt über entsprechende Gästezimmer und Aufzüge.

ANFRAGEN TAGUNGSHAUS UND GASTGRUPPEN

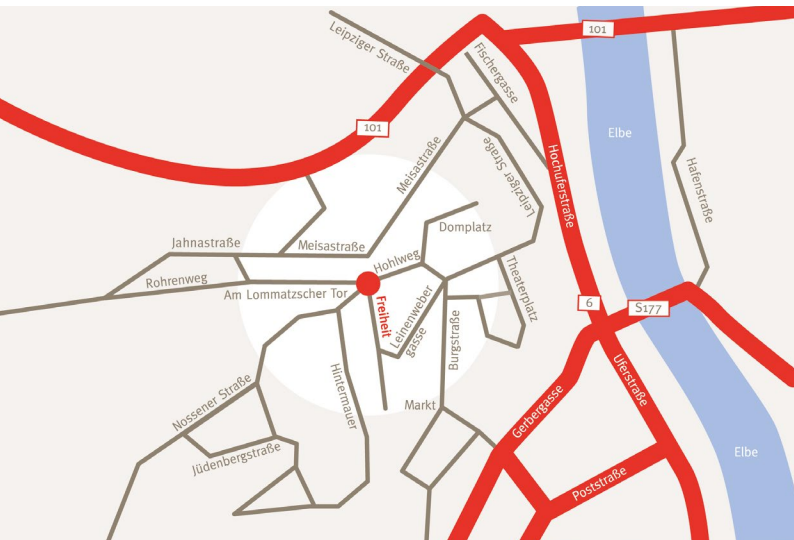
E-Mail: anmeldung@ev-akademie-meissen.de
Telefon: 03521 4706-22

ANREISE

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen, auf dem Burgberg an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche. Zwischen Dresden und Meißen verkehren mindestens alle 30 Minuten **S-Bahnen der Line S1**. Wir empfehlen Ihnen bei der Bahnreise den Ausstieg am Haltepunkt **»Meißen-Altstadt«**. Der Fußweg vom Haltepunkt zur Akademie beträgt etwa 15 Minuten, ist jedoch mit einem steilen Aufstieg auf den Burgberg verbunden. **Taxifahrenden** empfehlen wir daher den Ausstieg schon am **Bahnhof Meißen**. Die Taxifahrt vom Bahnhof zur Akademie kostet ca. 8,00€. Taxi-Zentrale: 0800 5737780.

Mit dem **Auto** fahren Sie nach der unten angezeigten Karte **über die B6** auf der Hochuferstraße über die Meisastraße bis Lommatzcher Tor, dort biegen Sie links ab (Hinweisschild). An der Spitzkehre zur Freiheit ist unmittelbar der Eingang zum Klosterhof der Evangelischen Akademie Meißen. Von der **Autobahn A14** aus Richtung Nossen biegen Sie am Ortseingang Meißen von der B101 in Richtung Zentrum auf die Jahnstraße und Meisastraße ab. Am Lommatzcher Tor biegen Sie rechts ab. An der Spitzkehre zur Freiheit ist unmittelbar der Eingang zum Klosterhof der Evangelischen Akademie Meißen.

Die **Einfahrt zu unserem Parkdeck** befindet sich an der Kreuzung Nossener Straße, Ecke Hintermauer. Der Hohlweg ist vom Markt aus nicht befahrbar.



Reisen Sie mit dem Flugzeug über den **Flughafen Dresden** an? Nutzen Sie bitte die **S-Bahnen S2 bis Dresden-Bahnhof-Neustadt** und steigen dort in die **S1 nach Meißen** um.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit der angefügten Karte oder über unsere Internetseite für unsere Veranstaltungen an.

WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE

Es besteht die Möglichkeit, sich verbindlich für die gewünschte Veranstaltung anzumelden oder als Interessent*in vormerken zu lassen.

Allen Angemeldeten und Interessierten wird das Detailprogramm der jeweiligen Veranstaltung etwa 6 bis 8 Wochen vor Beginn zugesandt.

Erst dann sollten sich Interessierte endgültig entscheiden. Für Studienreisen gilt ein gesondertes Anmeldeverfahren.

Herausgeber

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16, 01662 Meißen

Tel.: 03521 4706-0

Fax: 03521 4706-99

klosterhof@ev-akademie-meissen.de

Die Evangelische Akademie Meißen ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Verantwortlich für den Inhalt

Die Tagungen und Veranstaltungen werden durch die Studienleitung der Evangelischen Akademie Meißen konzipiert und durchgeführt.

Das Gesamtprogramm wird vom Kuratorium der Evangelischen Akademie Meißen verantwortet und getragen.

Titelbild © Tim Foster (Unsplash)<https://unsplash.com/photos/zlGF04rS4Yo>;
sowie Adele Marschner (Wikipedia Commons)https://commons.wikimedia.org/wiki/File:STELLA_MARIS,_K%C3%B6nigstuhl_2008.Foto_Adele_Marschner.jpg

Foto S. 1: Julia Weisberg

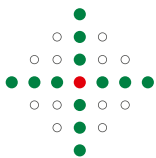
Fotos S. 18-19: Evangelische Akademie Meißen

Foto S. 19 (2. von oben) Christof Oberreuter

Gestaltung: Vesna Špoljarić

Druck: Stoba-Druck GmbH - Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: 05/2018



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



www.facebook.com/evangelischeakademie

EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN

St. Afra Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen

Telefon: 03521 4706-0

Telefax: 03521 4706-99

klosterhof@ev-akademie-meissen.de

www.ev-akademie-meissen.de